



Spatenstich für ein Zwei-Millionen-Projekt am Ettmannsdorfer Berg: Hier entstehen Boardinghäuser mit insgesamt 27 Betten für Mitarbeiter der Firma Horsch.

Bild: Hirsch

Gepflegt Wohnen auf Zeit

Zwei Millionen Euro investiert die Firma Horsch in den Bau zweier Boardinghäuser am Ettmannsdorfer Berg. Dort entstehen auf 1000 Quadratmetern Fläche 19 Wohneinheiten für Mitarbeiter und Praktikanten aus dem In- und Ausland, die sich längere Zeit hier aufhalten und untergebracht werden müssen.

Schwandorf. (rhi) Die Baufirma Donhauser hat nach den ACI-Technikgebäude und dem FITZentrum

nun auch den Auftrag für den Bau der Horsch-Boardinghäuser bekommen. „Das Grundstück ist ideal“, stellte Geschäftsführerin Claudia Donhauser beim Spatenstich am Freitagnachmittag fest. Einzigartige Lage mit viel Grün, schöner Ausblick, gute Anbindung an die Innenstadt und räumliche Nähe zum Unternehmenssitz sind für sie die Vorteile dieses Standortes.

Auf einer 2000 Quadratmeter großen Gartenfläche entstehen zwei kubische Häuser mit Flachdach. Auf 1000 Quadratmetern Wohnfläche verteilen sich 15 Einzel- und zwei Doppelzimmer sowie zwei Dreizimmerwohnungen für Familien. Die Schwandorfer Firma Donhauser hat das Grundstück beschafft, entwickelt

und beplant. Geschäftsführerin Cornelia Horsch nennt den Mangel an Wohnungen in Schwandorf als Grund für die Initiative ihres Unter-

Das Grundstück ist ideal.

Baufirma-Geschäftsführerin
Claudia Donhauser

nehmens. Der weltweit agierende Landtechnik-Hersteller holt regelmäßig ausländische Mitarbeiter an den Stammsitz in Schwandorf-Sitzenhof.

Für sie sucht die Firma eine standortnahe Unterkunft. „Diese Heraus-

forderung ist in letzter Zeit immer größer geworden“, erklärt Cornelia Horsch. Die Kapazitäten auf dem freien Wohnungsmarkt würden für den Bedarf nicht ausreichen. Deshalb entschloss sich die Firmenleitung zum Bau der Boardinghäuser in der Ettmannsdorfer Straße 139.

Beide Gebäude erhalten Gemeinschaftsräume zum Kochen, Essen und Entspannen. Auf dem Grundstück entstehen auch die erforderlichen Stellplätze für Autos und Fahrräder. Landrat Thomas Ebeling und Oberbürgermeister Andreas Feller begrüßten die Initiative der Firma Horsch und griffen zum Spaten, um gemeinsam mit den Vertretern der Firmen den symbolischen Akt zu vollziehen.